

daß *b*) auch ihr Hochmuth, Stolz und Zorn grösser ist, denn ihre Macht.

† s. Jer. 48, 29. 30.

h) Hebr. Ihren Hochmuth und Stolz und Zorn, s. V. 1. Anm. das Nichtsbedeutende der Wahrsager (haben wir nämlich gehört.)

III. 7. Darum wird ein Moabiter † über den andern heulen, allesamt werden sie heulen. Ueber die Grundfeste der Stadt * Kir Hareseth werden die Verlahmeten seufzen: † Jer. 48, 20. 39.

* V. 11. E. 15, 1. A.

8. Denn * Hesbon ist ein wüstes Feld geworden, der Weinstock zu ** Sibma ist verderbet, die *i*) Herren unter den Henden haben seine edle Reben zerschlagen, und sind gekommen bis gen Jaeser, und ziehen um in der Wüsten, ihre Fäser sind zerstreuet, und über das † Meer geführet.

* V. 4. ** 4 Mos. 32, 3. A. † s. Jer. 48, 32.

i) Die Assyrer, die die Herrschaft über viel Völker haben.

9. Darum weine ich um Jaeser, * und um den Weinstock zu Sibma, und vergieße viele Thränen um Hesbon † und Eleale: Denn es ist ein *k*) Gesang in deinen Sommer und in deine Ernte gefallen, * Jos. 13, 25. † E. 15, 4. 5.

f) Hebr. Ein Geschrey; (Ngl. der Feinde Geschrey, an statt deines fröhlichen Gesanges.)

10. Daß * Freude und Wonne im Felde aufhöret, und in Weinbergen jauchzet noch rufet man nicht. Man keltert keinen Wein in den Keltern, ich habe des Gesangs ein Ende gemacht.

* Jer. 48, 33.

11. Darum † brummet mein *h*) Herz über Moab, wie eine Harfe, und mein Inwendiges über * Kirharses.

† Jer. 48, 36. * E. 15, 1. A.

l) Hebr. Mein Eingeweide brauset (vergl. Hiob 30, 27. daß es gleichsam einen tiefen traurigen Ton von sich giebt) wie *f*. (So führet der Prophet die Person eines Moabiters V. 7. redend ein.)

12. Als denn wirds offenbar werden, wie Moab müde *m*) ist bey den Altären, und wie er zu seiner *n*) Kirchen gegangen sey zu beten, und doch nichts ausgerichtet habe.

m) Ngl. Daß es sich sehr bemühet hat ohn allen Nutz.

n) Zum Tempel ihres Gözen Camos 4 Mos. 21, 29. A.

13. Das ist, das der Herr dazumal wider Moab geredet hat.

14. Nun aber redet der Herr, und spricht: In dreym Jahren, wie *o*) ei-

nes Tagelöhners Jahre sind, wird die * Herrlichkeit Moab gering werden in der großen Menge, daß gar ein wenig überbleibe, und nicht viel. * 4 Mos. 21, 30.

o) D. h. Die so genau abgezählet sind, wie ein Tagelöhner die Tage sorgfältig zählet, wenn sein Dienst zu Ende gehen wird. s. E. 21, 16. Hiob 7, 2. 14, 6.

Das 17. Capitel.

Strafgerichte über die Syrer. Ephraimiten. Assyrer.

Dies ist die † Last über * *a*) Damascus: Siehe, Damascus wird keine Stadt mehr seyn, sondern ein zufallen Steinhaufe. † E. 13, 1. A.

a) D. h. Ueber die Syrer, deren Hauptstadt Damascus war, E. 7, 8. 1 Kön. 11, 24. A. die Erfüllung dieser Drohung steht 2 Kön. 16, 9.

2. Die *b*) Städte Aroer werden verlassen seyn, daß Heerden daselbst weiden, die niemand scheuche.

b) Die Städte in der Gegend die Aroer hieß, werden ohne Einwohner seyn.

3. Und wird aus seyn mit der *c*) Feste Ephraim, und das Königreich zu Damascus, und das übrige zu Syrien wird seyn, wie die Herrlichkeit der Kinder Israel *d*), spricht der Herr Zebaoth.

c) Den Festungen; die Israeliten sollen derselben beraubet werden.

d) Die Herrlichkeit der übrig gebliebenen Syrer V. 1. 2. wird so vergehen, wie die Herrlichkeit Israels V. 4. wie beyde vorher gegen Juda sich hatten zusammen verbunden. E. 7, 1. 5. 6.

II. 4. Zu der Zeit wird die Herrlichkeit Jacob *e*) dünne seyn, und sein fetter Leib wird mager seyn:

e) Der 10. Israelitischen Stämme.

5. Denn sie wird seyn, * als wenn einer Getreide einsammlete in der Ernte, und als wenn einer mit seinem Arme die Aehren einerntete, und als wenn einer Aehren läse im Thale *f*) Kephaim,

f) Was wegen seiner Fruchtbarkeit berühmt war. s. Jos. 15, 8. Der Verstand ist: Die Assyrer werden das Volk und die Güter Israels wegnehmen, und wenige übrig lassen: Welches zuerst geschehen von Tiglat Pileser 2 Kön. 15, 29.

6. Und eine Mächernte darinnen bliebe. Als wenn man einen Delbaum schüttelte, daß zwey oder drey Beer blieben oben in dem Wipfel, oder als wenn vier oder fünf Früchte an den Zweigen hängen, spricht der Herr, der Gott Israel.

7. Zu der Zeit wird sich der Mensch *g*) halten